



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den  
Köstlichen vnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/  
sondern Fürnemen Operibus, vnnd Büchern des vil  
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

**Luther, Martin**

**Freyburg in Vchtlandt, 1591**

**VD16 L 3579**

10. Das aller heiligen und anderer mensche[n] Seel auch biß an jüngsten  
Tag schlaffen mit de[m] Leib/ und sterben und werden begraben wie der  
Leib.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32783**

Et paulo post, vñ dunckt mich schir/ich muß allhie die freyheit des Geistes brauchen/ vnd durchbrechen alles wz der Seelen seligkeit hinderlich ist.

Wie er selbst noch weiter sagt/Tom. 5. fol. Wann ewer Papist sich vil vnnütz machen will mit dem Wort (Iola) allein welches der Luther wider allen Text in dz dritt Capitel zun Römern ein geschoben / das sonst niergends in der Schrifft stehet) so sag im flugs also: D. Martin Luther will es also haben/ vnd spricht / Papst / Esel sey ein ding. Sic volo, sic iubeo, ita pro ratione voluntas.

Nach der langen rothen Kirch hinein. Sparē streich per saxa, per ignes. ð ben gel.

## A Z O A R A X.

Das aller Heiligen vnd anderer Menschen Seele auch bis an Jüngsten Tag schlaffen mit dem Leib/ vñ sterben / vnd werden begraben wie der Leib.

Tom. 3. Lat. fol. 271. & 272. An. 32.

Salomon sentire videtur, mortuos sic dormire vt prorsus nihil sciant. Et planè credo non esse in Scriptura locum fortiorem pro mortuis dormientibus & nihil intelligentibus rerum nostrarum, contra Sanctorum invocationem, & purgatorij fictionem.

Auff Teutsch.

Ich verstehe Salomonem dahin/das er halt/die Todten schlaffen also/das sie gar nichts wissen / vñd ich glaub nicht das in der Schrifft ein stercker ort sey zubeweisen/dz die Todten schlaf-

§ iij fen

fen vnd nichts von vnsern sachen wissen oder verstehen/wider der Heiligen anruffung vnd dichtung des segfews. Item: Sensit Salomō mortuos omnino dormire & nihil prorsus sentire. Iacent ibi mortui non numerantes dies vel annos, sed excitati videbuntur sibi vix momentum dormiuiffe. Infernus autem significat foueam vel sepulchrū, propriè verò, me iudice, significat illum **ABDITVM RECESSVM** in quo dormiūt mortui extra hanc vitam, vnde anima abit in suum locum, qualiscunque est. Non enim corporalis esse potest, vt intelligas Infernum dici vbi cōtinentur animæ, & quasi quoddam sepulchrum animæ extra hunc corporalem mundum, sicut terra est sepulchrum corporis. quid autem illud sit est nobis incognitum. (der Alcoranisch Geist hat es dem Luther noch nicht offenbart.)

Auff Deutsch.

Salomon hat geglaubt das die Todten ganz vnd gar schlaffen/vnd gar nichts empfinden/da ligen/ (die arme Tropffen) Tod / zehlen weder Tag noch Jar. Wann sie aber einmal erwachen/werden sie meinen/sie haben kaum ein augenblick geschlaffen. Vnd die Höll heist ein Grub oder ein Grab. Sonderlich aber meines erachtens/ (ex libertate spiritus) bedeut die Höll die verborgenen Höl oder abweg/darin die Todten aussershalb dises lebens schlaffen. Derwegē ferth die Seel an jr orth/was es auch für ein orth ist / dan

Noter Alcoran / wie die Keel vber einem hauffen schlaffen wie die Schlangē im Winter.

Das heist die Schrift außlegen.

Des Luthers Serl ms Rauchloch.

es kan kein leiblicher ortz sein. D3 also du merckē solt/ daß dises die Höll genant werd/darinn die Seeligen: vnd ist gleich wie daß Grab der Seel außserhalb diser leiblichen Welt / wie die Erd ist das Grab des leibes. Was es aber für ein ding sey/ist vns unbekannt. Bishero der Alcoranisch oder Fabel Aesopisch Luther.

Also sagt der Luther in der Kirchen Postill Dominica 1. post Trinitatis. Also sein alle Vätter vor Christi geburt in die schoß Abrah x gefahren / daß ist/sie sein im sterben mit festem Glauben an dem Wort Gottes bliben/ vnd in dem selbigen Wort entschlaffen / gefasse vnd bewahrt/ als in einer schoß/ vnd schlaffen auch noch darinn / biß an jüngsten Tag/ außgenommen die so mit Christo sind schon auff erstanden/wie Mattheus schreibt wo sie also blieben sein / gleich wie auch wir wañ wir sterben/ 2c. im selben Werck entschlaffen/ vñ in Christi schoß gefast vnd bewart werden/biß an jüngsten Tag.

## A Z O A R A X I.

Das Luther nicht halte daß ein Höll sey.

Tom. 3. Fol. 212. & Tom. 2. fol. 382. &

Tom. 5. fol. 521.

**W**as aber die Höll vor dem jüngsten Tag sey/ bin ich noch nit also gewiß. Damm dz es ein sonderbarer ortz sein solt/da die verdamete Seelen jetzt innen seien / wie die Maler mahlen

Der geist hat dem Luther nit offendart ob die so mit Christo auferstanden / wider entschlaffen vnd gestorben sein oder nicht.

Der geist hat Anno 20. dē Luther noch nit offendart was die Höll sei. Aber jetzt wirdt er es wol wissen vñ fühlen.